



arm und reich

Vom Fischer und keiner Frau

Ein modernes Mysterienspiel mit Simon Weiland

Mittwoch, 19. August 2020

18-20 Uhr

DenkBar St.Gallen, Gallusstrasse 11

denkbar-sg.ch Eintritt CHF 20

Wer kennt nicht «Vom Fischer und syner fru»? In diesem hochaktuellen Märchen werden Wetter und Klima durch menschliche Gier immer extremer. Daran soll Ilsebill, die Frau des Fischers schuld sein. Es ist Zeit, Ilsebill zu rehabilitieren. Womöglich ist sie eine weise Frau, eine Sybille aus matriarchaler Zeit





MatriArchiv

Simon Weiland

1963 in München geboren, lebt heute in Konstanz. Er ist Autodidakt und schreibt seine Stücke und die Musik selbst. Als Schauspieler führt er gleichzeitig Regie. Auftritte im deutschsprachigen Raum
Organisation: MatriArchiv – Fachliteratur für Matriarchatsforschung



Das Theaterstück zeichnet nach,
wie Besitzdenken und
Hierarchien seit der Bronzezeit
bis heute die Welt immer
kriegerischer gemacht haben.
Auch wenn die Geschichte anders
erzählt wird, die Frau hat nicht zu
viel Einfluss, sondern zu wenig. Es
ist eine patriarchale Welt. Zum
Glück ist im Märchen ein
Happy End versteckt

